

MODE UND STIL

ARTIKEL

Ich bin ein bisschen altmodisch. Oder vielleicht ein anderes Wort dafür ist konservativ. Was ich meine, ist, dass mein Geschmack in Kleidung heute der gleiche ist wie vor fünf Jahren. Mein Geschmack ändert sich nicht sehr und meine jüngeren Schüler sagen mir, dass ich mich wie ein Großvater kleide. Natürlich versuche ich nicht beleidigt zu werden. Mein Geschmack bezieht sich auf die Art von Dingen, die ich mag. Ich habe Geschmack in Musik, in Kleidung und in Essen. Vielleicht können Sie vermuten, dass mein Geschmack in Kleidung die Kleidung bedeutet, die ich mag. Und altmodisch bedeutet, dass ich Kleider mag, die nun, alt sind. Ich mag die Hüte, die die Leute in den 1950ern trugen. Ich mag die Anzüge, die Leute in den 1930er Jahren trugen. Ich mag alte Kleider. Normalerweise ist das Gegenteil von altmodisch modern. "Modern" bedeutet, dass etwas neu ist oder in den letzten ein oder zwei Jahren gemacht wurde. Natürlich kann ein "modernes" Gebäude älter sein als "moderne" Kleidung. Gebäude werden viel langsamer alt als Kleidung!

Wenn wir jedoch über Kleidung sprechen, verwenden wir nicht oft das Wort "modern". Häufiger hören Sie die Wörter trendy, modisch und einfach "cool". Inzwischen wissen Sie, dass "cool" im Englischen alles mögliche bedeuten kann! Die anderen beiden Wörter haben jedoch dieselbe Bedeutung. In der Mode ist der Geschmack den die Leute letztes Jahr in Sachen Kleidung hatten nicht dasselbe wie dieses Jahr. Jedes Jahr gibt es neue Trends in der Kleidung. Jedes dieser Wörter bedeutet dasselbe, Geschmack, Trend, Mode, die jeder dieses Jahr zu haben findest du oft in der Werbung. Wenn du einen Katalog mit Kleidung bekommst, wirst du die neueste Mode sehen können.

Natürlich trägt nicht jeder modische Kleidung. Ich nicht. Ich trage altmodische Kleidung. Andere Leute versuchen, Kleidung zu tragen, die so verschieden von der aktuellen Mode wie möglich ist. Wir nennen diese Menschen "Nonkonformisten", was bedeutet, dass sie versuchen, anders zu sein. Manche Leute (normalerweise die trendigen Leute) lachen gern über die Nonkonformisten. "Ist es nicht lustig, wie verschieden sie alle sein versuchen, das sie am Ende doch alle gleich aussehen?" Einige nonkonformistische Kleidung hilft den Menschen zu zeigen, dass sie zu einer Subkultur gehören. Vielleicht Wörter wie "goth" (schwarze Kleidung, schwarze Haare, weißes Make-up und dunkler Lippenstift), "Punk" (Metallketten, Lederkleidung und bunte Haare), "Skinhead" (ein rasierter Kopf, Arbeitshemden und Shorts) Jeans und Stiefel) oder "Emo" (enge T-Shirts, enge Jeans und glattes schwarzes Haar) sind ebenfalls in deiner Sprache. Das sind alles Subkulturen, die sich mit ihrer Kleidung identifizieren und natürlich existieren noch viele andere.

MACHEN KLEIDER LEUTE?

"Kleider machen Leute", sagt ein oft benutztes englisches Sprichwort. Die Bedeutung ist einfach: Was du trägst, entscheidet, wer du bist. Schließlich sieht man keine Millionäre, die alte T-Shirts tragen, oder? (Ich wette, du tust es.) Ein anderes Sprichwort ermutigt die Leute, sich für Erfolg zu kleiden. Das bedeutet einfach: trage das Kostüm (trage die Kleider, die die Leute von dir erwarten) und sie werden dich so behandeln, wie du es willst. Wenn du nach einem Job suchst, weißt jeder, dass du nicht zum Bewerbungsgespräch angezogen gehst als ob du einen Job brauchst. Du trägst keine alten Klamotten mit einem Ketchup-Fleck auf deiner Krawatte. Du siehst so aus, als hättest du einen Job: Du trägst neue Kleidung, polierte Schuhe. Die Idee ist, dass der Interviewer von deinem Aussehen so beeindruckt ist, dass er dir den Job gibt, weil du "aussehest" wie die Art von Person, die er sucht. Was denkst du?

BESTE FARBE FÜR IHREN HAUTTON

Das Tragen von Farbe ist ein kniffliges Konzept (wir meinen, das ist der Grund, warum die meisten von uns auf alles allergisch sind, was außerhalb der neutralen Palette, also unserer Komfortzone, liegt). Das erschöpfende Farbspektrum allein ist überwältigend, wenn nicht geradezu einschüchternd. Aber wenn Sie für einen Moment die Stimmung, die persönlichen Vorlieben und den Trend in den Hintergrund stellen, hat die richtige Farbe - oder der richtige Farbton - die Kraft, Ihrem Look eine sofortige Ausstrahlung zu geben. Ähnlich wie Make-up und Haare, herauszufinden, welche Farbe am besten schmeichelt beginnt mit Ihrem Hautton, der in drei Kategorien eingeteilt werden kann: warm, kühl und neutral. "Viele Menschen haben eine natürliche Neigung zu verstehen, in welche dieser Kategorien sie fallen, weil sie offensichtlich ist", sagt Leatrice Eiseman

Aber herauszufinden, ob Sie unter warm, kühl oder neutral fallen, kann eine Herausforderung sein. Es gibt keinen definitiven Test oder keine festen Regeln - das ist in Ordnung, denn das sollte sowieso alles als Richtlinie behandelt werden. "Man sollte sich nicht sklavisch an warme Farben halten müssen, wenn man warme oder coole Farben hat, wenn man cool ist", sagt Eiseman. "Das Ziel ist, deine natürliche Färbung zu verbessern, aber wenn du eine Farbe liebst, die nicht "schmeichelt", trage sie als

Accessoire (Gürtel, Handtasche oder Schuhe) oder ein Kleidungsstück, das weit weg ist von deinem Gesicht, wie eine Hose oder ein Rock, damit es nicht mit deinem Teint konkurriert. "

WAS IST DER REALE UNTERSCHIED ZWISCHEN MODE UND STIL?

Hier ist meine Definition: Mode ist die Beziehung zum Äußeren. Es geht um "was ist da draußen" (Modeartikel, in den Läden). Es ist ein übereinstimmender Prozess zwischen dem, was da draußen ist (das primäre Interesse der Mode) und dem, was ich trage. Ist das, was ich trage, ein "Match" für das, was 'da draußen' ist, für das, was 'in Mode' ist? Stil ist die Beziehung zum Inneren. Es geht um "was ist hier drin" (mein Selbstwertgefühl, meine Identität, meine Wahrnehmung dessen, wer ich bin). Der zusammenpassende Prozess ist zwischen dem, was hier drin ist und wie es in dem, was ich trage, reflektiert und ausgedrückt wird. Passt meine Kleidung zu mir, zumindest für heute?

MODE LENKT AB, STIL VERBINDET

Wenn wir mit dieser Definition gehen, ist es leicht zu sehen, dass es einen großen Unterschied in der Ausrichtung unseres Fokus gibt, wenn es um Mode oder Stil geht. Mode lenkt unsere Aufmerksamkeit von uns ab, Stil bringt unsere Aufmerksamkeit direkt auf uns.

Du oder die Kleidung?

Diese Definition erkennt auch, wo das Schwerpunkt liegt. Bei der Mode geht es um die Kleidung, die als modisch gilt. Mit Stil, es ist auf die Person bezogen. Mode kann der weg sein, um sich von sich selbst zu distanzieren, was für manche Menschen zu bestimmten Zeitpunkten wünschenswert ist. Stil ist ein Weg, um Ihre Beziehung zu sich selbst näher zu bringen, da der Fokus und die Orientierung auf dem Selbst liegt und wie es durch die Wahl der Kleidung ausgedrückt wird.

LIEBEN UND EHREN SICH SELBST

Ich fragte, was andere Leute über den Unterschied zwischen Mode und Stil dachten und dies war meine Lieblingsantwort von Mary Ellen, einer Absolventin des Programms "Mein Jahr ohne Schoppen": "Ich denke, es geht darum, wahrhaftig sich zu kennen, sich selbst zu lieben, nicht nur modifizieren, Schwächen verstecken etc. - sondern dich genau so lieben, wie du gerade bist - und sich deshalb lieben und ehren." Ich liebe diese Definition und wie sie unseren Fokus auf den Aufbau unseres und Selbstvertrauens richtet. Ich glaube, dass die Mode eine Kapazität hat unser Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein zu untergraben, weil es von Natur aus eine Kluft zwischen dem, wo wir uns befinden befinden und dem, wo wir sein sollten, annimmt. Stil hat auch eine dynamische Natur, aber seine Dynamik hat mit dem Ausdruck dessen zu tun, wer du bist und dein Selbstgefühl. Es geht darum, deine Einzigartigkeit zu ehren und deine Außenseiten mit deinem Inneren zu verbinden.

FRAGEN

1. Machen "Kleider den Menschen?" Ist es möglich, sich für Erfolg zu kleiden?
2. Wie wichtig sind Kleider für die Art und Weise, wie Menschen dich sehen und wahrnehmen? Wie wichtig sind die Kleider, die du trägst, so wie du dich selbst siehst?
3. Wie viel Geld geben Sie pro Jahr für Kleidung aus? Suchst du gerne nach neuen Klamotten? Kaufst du oft neue Kleider?
4. Denkst du, Männer sollten Röcke tragen dürfen?
5. Trägst du Schmuck? Wenn ja, welche Art von Schmuck trägst du? Wie oft trägst du Schmuck? Was ist dein wertvollstes Schmuckstück?
6. Glaubst du, dass die Leute sich anders fühlen, wenn sie verschiedene Klamotten tragen?
7. Hast du jemals deine eigenen Kleider gemacht? Wenn ja, was hast du gemacht? Machst du oft deine eigenen Kleider?
8. Welche der merkwürdigsten Moden hast du gesehen? Hast du eine "Perle" in deinem Kleiderschrank?
9. Was hast du gestern getragen? Was hast du heute? Was ist der Unterschied und warum?
10. Wann hast du dich das letzte Mal schön angezogen? Warum, welcher Anlass? Wie oft ziehst du dich so an? Magst du dich schön anziehen?
11. Möchtest du ein Model sein? Warum?
12. Was würdest du von einer Frau halten, die ihr Haar abschneidet und als modisches Statement kahl herumläuft?
13. Ist es möglich, ohne Make-up, Ohrringe oder andere Accessoires schön zu sein?
14. Hast du dich jemals unwohl gefühlt mit dem, was du trägst? Warum hast du dich so angezogen?

WÖRTERBUCH

- Beleidigt – die Beleidigung - in seiner Ehre verletzt
- Vermuten – die Vermutung - aufgrund bestimmter Anzeichen der Meinung sein
- Bedeuten – die Bedeutung - als Zeichen, als Folge von...
- s Sprichwort - Satz, der eine praktische Lebensweisheit enthält
- Bewerbungsgespräch – Job Interview
- Klamotten – Sachen zum anziehen
- Beeindruckt –von einem starken Eindruck betroffen
- Kniffliges - Fingerspitzengefühl in der Behandlung nötig
- Erschöpfend – sehr anstrengend (zum Umfallen schwer)
- Schmeicheln - jemandes Selbstgefühl aufheben
- Ausstrahlung – wie Ich auf jemanden wirke, wie er mich sieht
- Neigung – was mich anzieht, was mir nah ist
- r Selbstwertgefühl - Gefühl für den eigenen Wert
- s Selbstvertrauen - Vertrauen in die eigenen Kräfte, Fähigkeiten
- s Selbstbewusstsein - das Überzeugtsein von seinen Fähigkeiten, sich selber kennen und schätzen können
- untergraben – unter etwas graben (Brücke untergraben, Selbstwert untergraben)